

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Bahnhof Ahrensfelde endlich modernisieren und sanieren!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit der DB Station & Service AG konkrete Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, den Bahnhof Ahrensfelde in Marzahn grundhaft zu sanieren und zu modernisieren.

Begründung

Der Bahnhof Ahrensfelde im Marzahn ist dringend sanierungsbedürftig. Stumpfe Glasscheiben, rostende Geländer, graffitiverschmierte Anlagen und ungepflegtes Umfeld versprühen eine Mischung aus diskretem Charme des verblichenen Ostblock-Sozialismus mit westlichen Verfallserscheinungen der Verwahrlosung.

Nach rund 40 Jahren Stillstand, die letzten Ausbaumaßnahmen am Bahnhof Ahrensfelde fanden zwischen 1979 und 1982 statt, ist es nun dringend an der Zeit für eine Generalsanierung.

An einem Verkehrsknotenpunkt, an dem Regionalbahnnetz und S-Bahn-Endhaltepunkt aufeinandertreffen, mit ganz erheblichem Fahrgastaufkommen und Umsteigebeziehung zwischen Bus, S-Bahn und Regionalbahn ist es unwürdig, sich beinahe schon in die dritte Welt versetzt zu fühlen, zumal eine dicht besiedelte Großsiedlung mit ca. 35.000 potenziellen Fahrgästen unmittelbar angrenzt.

Die Bürger im Nordosten Berlins verstehen nicht warum Bahnhöfe am oder innerhalb des S-Bahnringes mit Umsteigebeziehungen wie das Südkreuz oder das Ostkreuz, oder auch im Westteil liegende alte Bahnhöfe wie der Bahnhof Gartenfeld in neuem Glanz erstrahlen oder erstrahlen werden, während man in Marzahn dem Verfall der ÖPNV-Infrastruktur mehr oder weniger achselzuckend zusieht.

Daher soll dieser Antrag den Auftakt dafür bilden, dass der Senat neben lobenswerten Initiativen wie i2030 und der Sanierung citynaher Bahnhöfe nun auch den Nordosten der Stadt, mit dem Schwerpunkt Bahnhof Ahrensfelde in den Blick nimmt, und dort aktiv wird.

Die hehren Ziele des Senats für eine Mobilitätswende, hin zu einem attraktiven ÖPNV müssen auch bestehende zentrale Umsteigebeziehungen und Endhaltepunkte berücksichtigen, die modern und zeitgemäß in Stand zu halten sind und erforderlichenfalls generalüberholt werden müssen. Nur attraktives Angebot schafft mehr Fahrgäste im ÖPNV, nicht das Vergällen des Automobilverkehrs und die erzwungene Alternativlosigkeit von Bus und Bahn.

Berlin, den 10.06.2022

Dr. Brinker Lindemann
und die übrigen Mitglieder der Fraktion